

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Händelplatz Große Kirchstraße 16 und 18, Alt. Dadröckstraße 11/14 und Fildergasse 1/2. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Dr. Kleinstraße 16. Fernsprechanruf: Nr. 27981. Die Anruf der Fernsprechnummer 27981 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Hauses. — Zweig-Geschäftsstellen: Leipzig, 34 (Fernspr. 27981) und Dr. Braunstr. 49 (Fernspr. 23388). Die sämtlichen Nachrichten ersehen nicht ausschließlich mit Ausnahme des Sonntags, Feiertags u. fernst bei jeder Unterbrechung in Halle u. in Orten, in denen keine Fernsprechanrufstellen vorhanden sind, in der Regel am nächsten Morgen 9 Uhr. — Halle, für private Familienangelegenheiten mit eigenen Fernsprechnummern 27981, 27982, 27983, 27984, 27985, 27986, 27987, 27988, 27989, 27990, 27991, 27992, 27993, 27994, 27995, 27996, 27997, 27998, 27999, 28000.

Nummer 232

Dienstag, den 4. Oktober 1927

39. Jahrgang

Um das Schicksal des Memelgebietes.

Die deutsch-litauischen Verhandlungen in Berlin. — Neue Versprechungen Woldemaras'.

Niederlassungsrecht und Memelkluft.

Woldemaras' Versprechungen in Berlin. — Was er haltbar macht, was er verspricht?

Am den Tagen in denen sich die Aufmerksamkeiten auf die Feier des 80. Geburtstages des Reichspräsidenten richtete, hat der litauische Ministerpräsident Woldemaras in Berlin gemeint und verschiedene Versprechungen in dem Reichspräsidenten sowie den führenden Persönlichkeiten der Entscheidung des Auswärtigen Amtes gehabt. Es bezieht sich Grund genug zur Frage über das litauische Memelgebiet. In dem Memelgebiet in der Provinz Ostpreußen, das nach dem Vertrag von Versailles an Litauen übergeben wurde, ist die Bevölkerung fast ausschließlich deutsch. Die litauische Regierung hat die Absicht, das Gebiet zu lituanisieren. Die deutsche Bevölkerung wird vertrieben oder assimiliert. Die litauische Regierung hat die Absicht, das Gebiet zu lituanisieren. Die deutsche Bevölkerung wird vertrieben oder assimiliert.

Hindenburgs Dank und Mahnung.

Ein Gruß an das deutsche Volk.

Der Reichspräsident von Hindenburg läßt folgenden Gruß bekanntgeben:

An das Deutsche Volk! Aus dem ganzen Vaterlande, von Angehörigen aller Schichten des Deutschen Volkes und von zahlreichen Deutschen jenseits unserer Grenzen, die sich mit der alten Heimat in diesen Tagen besonders verbunden fühlen, sind mir zu meinem 80. Geburtstag viele tausende Glückwünsche und Zeichen treuer Gesinnung beehrt worden. Meinem Geburtstagswunsche, durch Befestigung neuer Mittel die große Dankeschuld abtragen zu helfen, die wir alle den Kriegsschädigten und Kriegshinterbliebenen gegenüber zu meinem 80. Geburtstag viele tausende Glückwünsche und Zeichen treuer Gesinnung beehrt worden. Meinem Geburtstagswunsche, durch Befestigung neuer Mittel die große Dankeschuld abtragen zu helfen, die wir alle den Kriegsschädigten und Kriegshinterbliebenen gegenüber zu meinem 80. Geburtstag viele tausende Glückwünsche und Zeichen treuer Gesinnung beehrt worden. Meinem Geburtstagswunsche, durch Befestigung neuer Mittel die große Dankeschuld abtragen zu helfen, die wir alle den Kriegsschädigten und Kriegshinterbliebenen gegenüber zu meinem 80. Geburtstag viele tausende Glückwünsche und Zeichen treuer Gesinnung beehrt worden.

Nachklang.

Der „Hindenburg“-Tag ist in ganz Deutschland, vor allem aber in der Reichshauptstadt, als ein wahres Vaterländisches Fest verlaufen. Der Versuch gewisser Parteien, das natürliche Empfinden der Bevölkerung und des Landes durch die Behauptung, daß Hitlerland zu hochberühmten Mann zu unterdrücken, weil es in der parteipolitischen Debatte der Unzufriedenheit nicht böse, ist erlitterlichweise gescheitert. Die Teilnahme an der Feier war allgemein und gleichmäßig nur eine Ausdehnung gegenwartiger realer Freude, wie gewisse Blätter im „zu“ und „ausland“ gern glauben machen wollten. Das deutsche Volk hat mit ihr nicht nur ein Zeichen der Verbundenheit, sondern auch sich selbst gezeigt. Das wird ihm in der unbestimmten Zukunft wohl bezeugen. Es ist erhellend zu sehen, wie unheimlich sich die deutsche Nation nicht nur im Zusammenhang der Feier, sondern in der Schwere und in der Vereinigung zeigen, sondern auch in einer Reihe englischer Blätter und selbst in Italien gefunden hat. Jeder hat Gefühl der Parteilichkeit nationalpolitischen Streitens kann sich deshalb um so ruhiger Gemüts hingewöhnen, als auch hierbei wieder die Wölfe deutlich bezeugen, einen neuen Horizont für die Verständigung der Weltanschauung zu finden. Das der deutsche Volk seiner überlegenen Mehrheit hat dem Reichspräsidenten gebührt, weil es ihm, wie der Reichspräsident Dr. Marx in seiner am 1. Oktober 1927 in Halle gehaltenen Rede, den Erfolg der militärischen Taten Hindenburgs schamhaft zu verhalten. Es sei ja gerade das geniale Bewußtsein des Vorkriegs, das er es verstanden habe, welche Schritte der Vorkriegs- und des Weltkriegs, welche Arbeit betriebe und zu zeigen, daß die junge deutsche Republik zu seinen Verdiensten und Verdiensten gerecht zu werden braucht, um die Sicherheit ihres Bestandes zu garantieren.

Am Montag führt der preussische Minister des Innern, Graesing, den von der Staatsregierung zum Oberpräsidenten der Provinz Sachsen ernannten Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Waentig in sein neues Amt ein. Er hat dabei eine Ansprache in der er, nachdem er dem Amtsdirektor Waentig, Söring, für seine Tätigkeit an der Spitze der Provinz gebührt hat, folgendes auspricht:

Am Montag führt der preussische Minister des Innern, Graesing, den von der Staatsregierung zum Oberpräsidenten der Provinz Sachsen ernannten Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Waentig in sein neues Amt ein. Er hat dabei eine Ansprache in der er, nachdem er dem Amtsdirektor Waentig, Söring, für seine Tätigkeit an der Spitze der Provinz gebührt hat, folgendes auspricht:

Die Herr Oberpräsident Dr. Waentig, treten nunmehr in noch enger Beziehung zur Staatsverwaltung als bisher. Als Wissenschaftler und Hochschullehrer, der seit Jahrzehnten an einer Universität der Provinz Sachsen wirkte, sind Ihnen die Verhältnisse der Provinz, insbesondere die politischen Verhältnisse dieser Provinz nicht fremd. Als Abgeordneter im Preussischen Landtag haben Sie oft Gelegenheit gehabt, Problemen und Schwierigkeiten der Provinz parlamentarisch zu vertreten und zu begründen. Sie kennen also die Provinz, die Sie nunmehr als Oberpräsident zu betreten und zu verwalten haben. Als Oberpräsident sind Sie in der Ihnen von der Staatsregierung anvertrauten Provinz Vertreter der preussischen Staatsregierung. Sie sind ihr politischer Stütze und Vertrauensmann in der Provinz. Sie sind der Staatsregierung dafür verantwortlich, daß sowohl die eigene Verwaltung als die Verwaltungen, deren Oberaufsicht Ihnen obliegt, in dem von der Staatsregierung für erste Ordnung gehaltenen politischen Sinne ausgeführt werden. Als Repräsentant des Staates haben Sie aber auch unabhängig über eigenen politischen Überzeugung zu handeln zu können. Bei aller Verbindung der Staatsautorität müssen Sie dafür sorgen, daß die Behörden und ihre Mitarbeiter sich stets bewußt bleiben, Diener und nicht Bevormundeter, Härter und nicht Herrscher des Volkes zu sein.

Nein Straßenbahnerfreit in Berlin.

Am 30. gegen 40 Stimmen abgelehnt.

Am 30. Oktober, 4. Oktober. Berlin ist mit Inhaber von einem Verkehrsstreik vorbestimmt. Mit nur drei Stimmen Mehrheit haben die Funktionäre beschlossen, von der Paroasierung des Streiks abzusagen, nachdem die Gewerkschaften für diesen Fall ihre Unterstützung versagt hatten. Die „Rote Fahne“ nennt das einen „Maus des Streikrechts“. Dem Beschluß der Funktionäre ist heute morgen abermals Folge gescheit worden.

Die Abstimmung in der getrennten Funktionärstabelle der Straßenbahner, die sich mit der durch Betriebsleiterbestätigung des Streiksprüdes geschlossenen Lage zu befehlen hatte, hat folgendes Resultat: Für Streik stimmten 82 Funktionäre, für Streik 40 Funktionäre. Drei Stimmen waren ungenügend. Damit ist der Streik abgelehnt.

Einführung des Oberpräsidenten Waentig.

Rede des Innenministers in Magdeburg.

Magdeburg sogar für möglich, daß der Entwurf, der bekanntlich zurzeit die Reichspräsidentenkommission beschäftigt, zurückgezogen wird. Es sei zummindest im Zentrum und bei den Deutschnationalen Stimmung vorhanden, ihn bis zum Inkrafttreten des endgültigen Finanzgesetzes am 1. April 1929 zurückzuführen. Unter allem Vorbehalt versendet daselbst Blatt das Gericht, daß sich die Reichsregierung genötigt sehen werde, auch das Liquidationsgeschäft zurückzugeben, weil aus dem Streifen des Revisionsamtes gegen die Schritte der Reichsregierung, die Mittel zur Vertiefung der Geschäftsbahn der Abwertung der Reichsbahnvorschriften zu nehmen, Besondere laut geworden wären. Ebenfalls werden im Laufe der Woche vermutlich noch weitere Revisionsentscheidungen stattfinden, die wirtschaftlichen und finanziellen Fragen gelten werden. Die Vertiefung der Revisionsminister über die Genfer Weltbankentwässerung ist nach der „Täglichen Rundschau“ für Mitte oder Ende dieser Woche zu erwarten.

Poincaré gegen die deutschen Dollaranleihen.

Sorge um die Reparationen.

P. Paris, 4. Oktober. (Frankfurter Zeitung) In der jüngsten Mitteilung (Sprache der Finanzminister Poincaré im vorwärtigen Ministerrat über die Folgen der amerikanischen Anleihepolitik in Deutschland. Wie verlautet, legte der Finanzminister seinen Kollegen einen Bericht vor, der in großen Umrissen die Auswirkungen der Londoner „Times“ vom 28. September und vom 1. Oktober über die Situation in den Vereinigten Staaten und den amerikanischen Bankrott den deutschen Staatsministeren und Industriellen geliehenen Dollaranleihen sehr ernste Schrecken über die Regelung des Zinses der Reparationszahlungen hervorgerufen haben. Poincaré lenkte die Aufmerksamkeit auf die Gefahr des Zuflusses fremder Kapitalien nach Deutschland. Dies beweist die Zusage der Regierung zum Zweck der Restitutionszinsen. Es wird bekannt, daß die privilegierten ausländischen Gläubiger Deutschlands in London und Paris Schritte unternehmen wollen, um nach einem Bericht der „Frankfurter Zeitung“ zu verhindern, daß die Reparationszahlungen unter der Zahl einer neuen Anleihe vermindert werden.

Reich und Länder.

Zurückweisung des Liquidationsgeschäftes?

B. Berlin, 4. Oktober. Die gestrigen Verhandlungen des Reiches mit den Ländern haben, wie sich unklarlich schon zeigen, den Zielten des amtlichen Kommunikationserkenntnis, seinen Ausgleich der herkömmlichen, teilweise recht tiegenden Meinungsverschiedenheiten gebracht. Die wichtigen Auseinandersetzungen über das staatsrechtliche Verhältnis zwischen Reich und Ländern mußten einer Verständigung überlassen bleiben. Aber auch die Diskussion über das Reichssteuerabmengesetz hat seine Annäherung gebracht. Das „Berliner Tageblatt“ hält es im Hinblick namentlich auf den letzten Verhandlung

Das Reichsbanner am Hindenburgtag.

„Mit Nationalismus kommt man nicht weiter.“

Am Reichsbannerflagge beginnt man sehr allmählich einzusehen, wie sehr es dem Lande an dem Banner fehlt. Die demokratische Presse hat sich nach einmütig gegen den irdischen Reichsbanner des Reichsbanner, der Reichsbanner, ausgesprochen. Der sehr scharfen Kritik, die in der Berliner Wäldern an dem Verhalten des Bundesvorstandes geübt wurde, schließt sich nun auch in dem „Berliner Tageblatt“ an. Die demokratische Presse hat sich nach einmütig gegen den irdischen Reichsbanner des Reichsbanner, der Reichsbanner, ausgesprochen. Der sehr scharfen Kritik, die in der Berliner Wäldern an dem Verhalten des Bundesvorstandes geübt wurde, schließt sich nun auch in dem „Berliner Tageblatt“ an.

Die Verhandlungen zwischen Zentrum und Bayerischer Volkspartei, die am Sonntag in Berlin abgeschlossen wurden, haben wie die „Berliner Tageblatt“ berichtet, grundständig zu einer Verständigung geführt. Danach wird im Reichstag eine Arbeitsgemeinschaft beider Fraktionen gebildet werden.

ismus nicht weiterkommen, daß man nicht mehr staatsbürgerliche Politik treiben und die Rechte nicht allein verlieren lassen dürfe.

Die Pariser Presse hebt weiter.

Ziel die Verhinderung der Rheinabräumung. F. Paris, 4. Oktober. (Druckausgabe) In der Presse von Paris wird das Signal zu einer neuen Kampagne, deren gefährlicher Ton schon Maß übersteigt, mit den härtesten Ausdrücken an den Rhein abgeblasen.

Die Rheinabräumung ist ein, das das monarchistische Deutschland im Begriff ist, die Oberhand über die deutsche Republik zu bekommen. Der friedliche realistische Geist dieser Presse in Deutschland wagt es nicht, die Abstriche zu machen, die man in Frankreich auf das Verhalten der deutschen republikanischen Institutionen gesetzt hat.

Die Rheinabräumung ist ein, das das monarchistische Deutschland im Begriff ist, die Oberhand über die deutsche Republik zu bekommen. Der friedliche realistische Geist dieser Presse in Deutschland wagt es nicht, die Abstriche zu machen, die man in Frankreich auf das Verhalten der deutschen republikanischen Institutionen gesetzt hat.

Die Modelle zum Reichsberufungsgesetz.

Außerung sämtlicher Renten. Die Reichsregierung hat nunmehr den Entwurf eines fünften Gesetzes zur Wänderung des Reichsberufungsgesetzes in die Öffentlichkeit gebracht.

1. Städtisches Symphonieorchester in Stadthalle.

Zur Gründung eine feiner Erinnerung an den 150. Geburtstag von Felix Mendelssohn. Am Sonntag, den 15. Oktober, wird das städtische Symphonieorchester in der Stadthalle ein Konzert geben.

Die Rundgebung des Reichshäufersbundes.

Der Abstieg der Hindenburgfeier in Berlin.

B. Berlin, 4. Oktober. Auch gestern noch fand Berlin ganz im Zeichen der Hindenburgfeier. Der Platz im Stadion, in dem nach der Besetzung des Reichshäufersbundes die Hindenburgfeier abgehalten werden sollte, wurde durch die Hindenburgfeier in Berlin.

Hindenburg an die deutsche Studentenenschaft.

Seiner Majestät dem Kaiser wurde der Reichshäufersbund am Sonntag vom Vorsitzenden der Deutschen Studentenenschaft mit einer Ansprache beehrt.

Glückwünsche ausländischer Staatsbäuer.

Aus dem Ausland sind Gratulationen gekommen vom Präsidenten der Vereinigten Staaten, dem österreichischen Staatspräsidenten, dem Reichsverweser von Ungarn.

Kaisertagung Zoltkis?

Die Unterdrückung der Opposition in Russland. In Moskau hält man die Zeit für gekommen, um nunmehr auch gegen die Führer der Opposition vorzugehen.

Telegraphische Coolidge-Hindenburg.

Das Glückwunschkommitee des amerikanischen Präsidenten hat dem Reichshäufersbund Glückwünsche telegraphisch übersandt.

Weitere Ehrengaben.

Unter den Reichspräsidenten von den Völkern der Welt sind dem Reichshäufersbund Ehrengaben übersandt.

Prozess gegen die kommunistische Zentrale.

Neuer Beginn der Verhandlungen. Heute beginnt der Prozess gegen die Zentrale der kommunistischen Partei.

Wie die Reichspost Straßporto eintritt.

Ein Mitarbeiter des Berliner Süddeutschen berichtet über die Einlieferung der Reichspost.

Wenn man über sich selbst schreibt.

Seine Gedanken wie zum Beispiel des neuen Romans von Kurt Vonnegut.

nach ihrer Meinung zutreffende Straßporto einbringen, ergab sich heraus, daß man den Mitarbeiter des Reichshäufersbundes in das Haus geschickt hat.

Die Hanfen den Friedenspreis verlor.

Wie er die russische Landwirtschaft modernisieren wollte. Als Mitglied der Hanfen den Friedenspreis verlor, entschloß er sich, den Betrag zu verwenden.

Kurze Nachrichten.

Reichsfinanzminister hat, wie die 'Post' sagt, die Reichsregierung hat nunmehr den Entwurf eines fünften Gesetzes zur Wänderung des Reichsberufungsgesetzes in die Öffentlichkeit gebracht.

Letzte Telegramme.

Der Start von G 24 Junters verfohlen. Waderne, 4. Oktober. Der Start des Deutschen Flugzeuges G 24 Junters für den Flug nach New York ist heute früh um 10 Uhr wegen schlechter Sichtverhältnisse abgebrochen.

Grundimmung. Der freitags gefestigte Zatenmoffel aus Dahnmarren stadt in den Gefäßen; der diese, verbunden mit der Melancolie neigende Hofe in den Mittelgläsen.

muß es befähigen, daß es sich augenblicklich rhythmisch und langsam in blendender Verfassung befindet. Auch mit dem schönsten Praxismittel, den man nicht zu ohne weiteres aus dem Vorrat spekulieren kann, fand es sich durchaus glänzend ab.

und mit dieser Ball die Zoologie vereint, daß ich in einer so schönen und eigenartigen, weit allerdings von der Natur entfernteren, Schöpfung getroffen. Das ist ein wenig schön Menschheit zu rauben vermag, die es jetzt entwirrt (meine 'Abendungen von Jopod' bezeugen es), daß ich das geliebte Meer in meine Zeiten, meine Eräume nicht hinterlassen dürfen, das wird, außer für mich und mein Schaffen, für niemanden Wert haben.

Stadttheater
 Opernhaus
 Heute, Dienstag, abends 8 Uhr
Beethoven
 Mittwoch, abends 8 Uhr
 Macht des Schicksals

WALHALLA
 Beginn 8 Uhr — Tel. 28365
Zwei Namen allein
 wie
Celly de Rheidt
 und
Rudolf Mälzer
 recht eigentlich den
„Riesenerfolg“
 des jetzigen Programms
 mit den weiteren Attraktionen
 Gewöhnl. Preise 0,60, 1,50, 2,00, 2,50 usw.
 Vorverkauf ab 11 Uhr ununterbrochen

Schurigs Waldkater
Die Konzerte der Frauendorff-Kapelle
 Mittwoch, Sonnabend, Sonntag
 finden in der Winter-Saison
regelmäßig statt.
 Beginn 8.30 Uhr. — Eintritt frei!
Eigene Konditorei!

Kaffee Wintergarten
 Magdeburgerstr. 66
 Morgen Mittwoch, den 5. Oktober, abends 8 Uhr:
Meister-Soiree
 bekannter Komponisten u. a. Beethoven, Mendelssohn,
 Albinoni, Puccini usw. angeführt von der bekannten
 Norddeutsch. Kammerkapelle (versteht)
 The High Life Dancing and Concert Band
 aus der Barberina Hamburg
 Ab 12 Uhr: **TANZ.** Ende 8 Uhr.
 Ebenfalls im Kaffee
 Jeden Mittwoch und Freitag 5-Uhr-TEE.

Lloyd-Gesellschaftsreisen 1928

Sonderfahrt mit dem Oberseedampfer
 nach Süd-Irland, Madeira und den
 Kanarischen Inseln vom 4. bis 24. Januar.
 Fahrpreise von Mk. 585.— an aufwärts.

Mit Dampfer „Stuttgart“, 13 367 Br.-Reg. To.
Mittelmeerfahrt. Vom 18. Febr. — 11. März
 Fahrpreise von Mk. 950.— an aufwärts.

Orientfahrt. Vom 13. März bis 9. April
 Fahrpreise von Mk. 1000.— an aufwärts.

Orientfahrt. Vom 11. April bis 7. Mai
 Fahrpreise von Mk. 1000.— an aufwärts.

Mittelmeerfahrt. Vom 11. — 30. Mai
 Fahrpreise von Mk. 750.— an aufwärts.

Mit Dampfer „Lützow“, 8716 Br.-Reg.-Tons
Mittelmeerfahrt. Vom 15. Febr. bis 7. März
 Fahrpreise von Mk. 600.— an aufwärts.

Orientfahrt. Vom 12. März bis 5. April
 Fahrpreise von Mk. 880.— an aufwärts.

Griechenlandfahrt. Vom 10. — 25. April
 Fahrpreise von Mk. 480.— an aufwärts.

Mittelmeerfahrt. Vom 10. bis 31. Mai
 Fahrpreise von Mk. 550.— an aufwärts.

Im Sommer wieder die beliebten
Fotar-, Norwegen- u. Ostseefahrten
 Kostlose Auskunft und Prospekte durch unsere Vertretungen
NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN
 Lloyd-Reisebüro, L. Schönlich, Halle, Poststrasse.

MODERNES THEATER
 Wieder ein sensationeller
 Spielplan
 Donnerstag
 nach 8. Vorstellung
1. Elite-Abend
 verb. mit einem
Tanz-Hockey-Match
 Zum 1. Mal
 in Deutschland!

Hofjäger
 Kapellm. Mittweha
Konzert
 Eintritt frei!

Weinberg
 Regelmäßig
 Mittwoch und
 Sonnabend
Kaffe-Konzert
 Mittwoch
 8 Uhr
Tanzabend
 Eintritt 50.4 u. 30.4

Kurbad Bad Wittkind
 Morgen
 den 5. u. 10. Uhr
Kaffe-Konzert
 bei freiem Eintritt.
 20 Uhr
 Gesellschaftsabend
 mit Tanz.

Rakete
 Stimmlichen Refill
 erhalten jed. Abend
 die Kassetten des
 neuen Programms
Neue Kapelle
Fabian-Jazz
 Täglich
 2 Vorstellungen
 10.30 u. 8 Uhr.
 Nächtmitt
 Eintritt frei.
 Ab 11 Uhr
 ein
großes
Trickdior-
Betrieb.
 Hier oder
 in Goslar.
 Hier möchte m. geb.
 o. abholt. 2. m.
 gem. 50.4 u. 30.4
 Tel. n. 5.350 027

Der Schach-Spieler

Ueber mein Berliner	Gastspiel die Kritiker sprechen	zu lassen, ist hier unmöglich,	da der komplette Umfang
wieder-zugeben.	dieser Tageszeitung nicht	genügen würde, um	dieselben auch nur aus-zugsweise
Fachkreise sich äußerte:	Ich erwähne,	daß man in	Am besten ist es, wenn
keine Kritik,	So erhaben, so vollkommen	ward noch kein	Filmwerk hergestellt.
vollem Recht:	Europas	größtes Filmwerk.	Es ist mit

St. Nikolaus
 Nikolausstr. 41 — Inh. Otto Große
 Täglich ab 4 Uhr
KONSTLER-KONZERT
 Heute Dienstag
5 UHR - TEE
 mit Tanz

Ziehung unwiderruflich 7. u. 8. Oktober

Geld-Lotterie
 für das Deutschtum im Ausland

Höchst-gewinn **75 000 M.**
 Hauptgewinn **50 000 M.**
 Prämie **25 000 M.**
 Hauptgewinn **10 000 M.**
 6918 Ge-winne u. 15 Prämien
 Alle Gewinne bar ohne Abzug zahlbar.
 Lose zu **3.30 M.** Liste 35 Pf.
3 Lose einschließlich Porto u. Liste **10 M.**
 Überall erhältlich.
 Deutsche Lotterie - Emissions - Ges.
 Berlin W 9, Lennéstr. 4. Postfach Berlin 13870.

Kaffeegarten Böllberg
 Neben Str. 11: mo 6 nachm. 3/4 Uhr
Künstlerkonzert
 Eintritt frei!

Strümpfe
 in jeder Größe
 werden sich
 probieren anprobieren
 über anprobieren
 bei
 H. Schnee Nachf.
 91. Straße.
 40. Straße.
 40. Straße.

Operale Spiel
 von 8.30 an.
 91. Straße.
 40. Straße.

Schauschloß
 Jeden Mittwoch
 8 Uhr im grok. Fest-saal
Kaffee-Konzerte
 der Bergkapelle unter persön-
 licher Leitung des Herrn Musik-
 direktors Hans Tschichmann.
 Eintritt frei.
 8 Uhr der vornehm-
TANZ - ABEND

Abonniert
 für die 18 Konzerte
 des Halle'schen Symphonie-Orchesters
im Zoo
 Oktober bis März Donners-
 tag 8 Uhr
 Leitung: Benno Platz.
Solisten: Gesang: Maria, Christl, Dvorak, Wron,
 Gretie Weiz, Halle, Elisabeth Böttcher,
 Mittenberg, Maria Schellert,
 Leipzig, Kurt Wiseman, Halle,
 Ewald Böhm, Leipzig, Sophie
 Krause, Berlin.
Violine: Hugo Meiner, Hamburg,
 Margit Jany, Budapest, Ann-
 roose und Frida, Oran, Leipzig,
 Fritz Gröschel, Halle.
Klavier: Gertrud Bramberg,
 Berlin, Margarethe Kiesler,
 Hamburg, Irmingard Groth, Ber-
 lin, Ingrid Gröschel-Organ,
 Hamburg, Hanna Aron, Leipzig,
Violoncello: Fritz Schorl,
 Leipzig, Alfred Falck, Leipzig.
Abonnement zu 10 Mark
 (auch in 3 Raten zahlbar)
 bei Roth und an den Zoo-Kassen

**Verein „Deutsche Frauen-
 Kleidung u. Frauenkultur“ E.V.**
 Donnerstag, den 6. Oktober, 15 Uhr
 20. Nachmitt. in Bad Wittkind.
 Leiterin der Arbeitsgemeinschaft für
 Wohnungsfragen und der Beratungsstelle
 für Wohnungs- und Wohnungsfragen in
 Eberfeld

**Rationalisierung im Haushalt
 und Wohnwesen.**
 Eintritt 60 Pf., für Mitglieder 40 Pf.,
 KL. Anmelde- unserer Geschäftsstelle
 ist damit verbunden.

Restaurant zur Rudelsburg
 Gr. Braunschweiger Str.
 2nd. Frau Clara Hubel. — Telefon 38418.
Angenehmes Familien-Verkehr-Lokal
Restaurants für 20 Personen mit
Blauer und blauer Tisch 2 u. 4

Bergschenke
 Perle des Saaleales
 Morgen Mittwoch den
 5. Oktob., abends 8 Uhr
Konzert
 zur Einweihung des neuen Saales
 angeführt von
 Halle'schen Symphonie-Orchester.
 Leitung Benno Platz. Eintritt 50 Pf.

Achtung! Achtung!
Großes Preis-Skaten
 Restaurant „Goldene Spitze“
 (Spitze 12/12)
 Unter Billigpreis großes deftiges
 Preis-Skaten beginnt
 Mittwoch den 5. 10. 27
 1. Serie 4 u. 11
 2. Serie 4 u. 11
 Friedrich Seiert u. Frau.

Schillers Garten (Heide)
 Telefon 28452
 empfiehlt seinen am Besten
 gelungenen schottischen Gärten
**Gutgeputzte Biere / Bohnen-
 kaffee / Nonberg'scher
 Kinder-Spielplatz.**

Morgen Mittwoch den 5. 10. 27
großes Schlachtfest
 68 Jahre ein
 G. Witt und Frau, Ämtstraße 45.
 Restaurant zur „Goldenen Krone“

Gosenschanke
 Burgstr. 77
 Mittwoch, den 5. Oktober 1927
Schlachtfest!
 14 Tage ein deft. mit Schinken
 14 Tage ein deft. mit Schinken
 14 Tage ein deft. mit Schinken

Gummistempel
 liefert an
 Bestelltag
 Schopenhauer-Str. 56. Halle. Tel. 24268

Ohne Mode gehts nicht!
 Bekleidungs-Geschäft
 14 Tage ein deft. mit Schinken
 14 Tage ein deft. mit Schinken
 14 Tage ein deft. mit Schinken

Koch's
 Künstlerstiele
 Kleinkunstbühne
 bietet jeden Monat
 eine
Abwechslung mit
 Klasse-Programme!
 in Kasse u. Keller
 Erdgeschoss & 1. Stock
 Mitte Oktober

Heute
Schlachte-Fest
 Bürger-Casino
 geöffnet bis
 3 Uhr nachts.
 14 Tage ein deft. mit Schinken

Verlobungsringe
 Eigene Herstellung
 jeder Billige Be-
 arbeitete Steine,
 mit jeder Größe,
 Gold u. Silber.
R. Voss
 Braunschweiger Str.
 gegenüber dem
 Theater, Schöneberg

Dauernde Arbeit
 f. P. schwere
Pferde gesund!
 14 Tage ein deft. mit Schinken
 14 Tage ein deft. mit Schinken
 14 Tage ein deft. mit Schinken

Der Ar-
 Bert-
 Borff
 Zrime-
 erhalt
 Zrime-
 In den
 Studien
 fallen an
 von den
 Arbeits-
 wurden
 eine No-
 mit dem
 den Hal-
 grube u
 der Nie-
 lina hat
 Vortrag
 Woland
 laßt na
 einiglen
 Hambur-
 Die ge-
 Ver-
 dem ne-
 lobet—2
 genies-
 Wilffens
 Der neu-
 wurde k
 bei neu
 Mit
 Wilflad
 belohnt
 Folgen

Der
 Halle
 im Hal-
 zu Sin-
 gezeichnet
 Parbier
 ländliche
 Schichten
 den So-
 gefühl.
 rößliche
 Stiel e
 Schichten
 An ihn
 geklamm-
 höchste
 leit 8
 Stufe d
 su folo
 freudig
 Vermit-
 und feit
 für feine
 den Zeit
 es Zeit
 was ge-
 gebracht
 einen
 ein also
 feiner
 panien-
 buren in
 fällig-
 oder un-
 der wo
 und feit
 Tagen
 hatten
 Götting
 volle Pf

Die
 die
 Arrier-
 der Bri-
 regieren
 schenke
 bierlich
 Die
 rinnen
 schloffen
 behält
 blieben
 nur 17
 Studenten
 die Mo-
 Stobem

•
 Golllich
 ums in
 Zuzum
 1925/26
 der Zuzum
 fonterre
 fallen,
 über
 der die
 für die
 die
 Dauer

bis 7.
 Gombro
 zu in-
 langen
 einen
 Effektiv
 dort:
 in we-
 Wegge-
 liden
 1926/27
 Schloß
 schloffen
 mar-
 mar-
 •
 begrü-
 Sommer

•
 He 8.
 Zuzum
 Durche-
 •
 1926/27
 1926/27
 1926/27

•
 begrü-
 Sommer

Stadt-Zeitung

Halle, den 4. Oktober 1927.

Der Arbeitsbereich der hallischen Volkshochschule.

Beratungsausschuss und Studienauswahl der Volkshochschule...

Der Deutschnationale Volksverein für Halle und Saalekreis...

Sindenburgerei.

Die hiesige Sindenburgerei...

Die Rentenvorläufe für Kriegsober.

Die Rentenvorläufe für Kriegsober...

Die Straßenverengungen in Deutschland.

Die Straßenverengungen in Deutschland...

Die Straßenverengungen in Deutschland.

Die Straßenverengungen in Deutschland...

Die Straßenverengungen in Deutschland.

Die Straßenverengungen in Deutschland...

Zum Gilland-Bezieh.

Der Antrag der Vertriebsabteilung...

Die Verhandlung über den Gilland-Bezieh...

Arthur Brauseketter.

Der Verfasser unseres Nennungs...

Das Autounfall Halle-Annendorf.

Kenntnis der Nennungen in die Schienen...

Die Unterbrechung der Schulfahrt...

Aus dem fahrenden Zug geführt.

Aus dem 19.45 Uhr in Halleschen entweichenden Zuge...

Kampferbot für Kraftfahrer.

* Kampferbot für Kraftfahrer...

Konzert des hallischen Symphonie-Orchesters.

Konzert des hallischen Symphonie-Orchesters...

Die Straßenverengungen in Deutschland.

Die Straßenverengungen in Deutschland...

Die Straßenverengungen in Deutschland.

Die Straßenverengungen in Deutschland...

Gend. als kommunikativer Oberbürgermeister Dr. Aibe über die Ueberlastung der Dezerenten.

Die Magistrate vorlage auf Weiterbeschäftigung des Bürgermeisters...

Aus der nichtöffentlichen Sitzung.

In der nichtöffentlichen Sitzung der getragenen Stadtvorordnetenversammlung...

Überbürgermeister Dr. Aibe würdige sich darüber...

Überbürgermeister Dr. Aibe würdige sich darüber...

Die Straßenverengungen in Deutschland.

Die Straßenverengungen in Deutschland...

Die Straßenverengungen in Deutschland.

Die Straßenverengungen in Deutschland...

Die Straßenverengungen in Deutschland.

Die Straßenverengungen in Deutschland...

Die Straßenverengungen in Deutschland.

Die Straßenverengungen in Deutschland...

Öffentliche Veranstaltungen.

Öffentliche Veranstaltungen...

Veranstaltungen des Vortages am 3. Oktober.

Veranstaltungen des Vortages am 3. Oktober...

Debiten und Effekten.

Das Angebot in Berlin war auf die Gesamtsumme von 200 Millionen. Der mittlere Kurs lag auf 4,35 bis 4,50. Die Nachfrage war sehr lebhaft. Die meisten Geschäfte wurden abgemacht.

Table with 4 columns: Name, Debit, Effekt, and another Debit column. Lists various companies and their financial positions.

Berliner Börse von heute.

Tendenz: Markt auf die Diskontierung. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 1. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 2. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 3. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 4. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 5. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 6. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Getreide und Futtermittel.

Die Ausfuhr der Kartoffelernte. — Retorbangedote im „Schwimmenden Weizen“ — Schließendes Geschäft an den deutschen Getreidemärkten.

(Von unserem fachmännischen Mitarbeiter.) Seit dem letzten Monatsbericht haben wir in Deutschland...

Die Landwirtschaft ist gegenüber mit ihren Arbeiten auf den Feldern noch härter als vorher angetan. Die Ernte der Getreidearten ist...

Am 1. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 2. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 3. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 4. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 5. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 6. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Der neue Reichsbankdiskontierung.

(V. L. A.) Berlin, 4. Oktober. Die Reichsbank hat die Diskontierung auf 6 Prozent festgesetzt.

Von den Warenmärkten.

Table with 3 columns: Name, alte Ernte, neue Ernte. Lists various goods and their market prices.

Am 1. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 2. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 3. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 4. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 5. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 6. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

4% bei Halle-Getreide.

Der Ausschuss der Halle-Getreide-Gesellschaft hat die Zinsen auf 4 Prozent festgesetzt.

Halbische Börse.

Tendenz: Still. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 1. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 2. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Der europäische Getreidemarkt.

Der „Evening Standard“ bringt die höchst bedeutsame Meldung, dass die Einzelsorten des europäischen Getreidemarktes...

Der Markt war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien. Die Preise waren stabil.

Am 1. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 2. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Metallnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Name, Preis. Lists various metals and their current prices.

Am 1. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 2. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Am 3. Oktober 1927. Die Reichsbankdiskontierung lag bei 6 Prozent. Die Börse war ruhig, mit Ausnahme von einigen Aktien.

Berliner Börse.

Table with market data including 'Verkaufte Anleihen', 'Festverz. Werte', and 'Bankaktien' with columns for price and volume.

Vorlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with market data including 'Bankaktien', 'Kleinbahn.', 'Bau-Werke.', and 'Textil-Werke.' with columns for price and volume.

Einheits-Kurse von heute.

Table with market data including 'Kleinbahn.', 'Bau-Werke.', 'Textil-Werke.', and 'Industriewerte.' with columns for price and volume.

Advertisement for 'Est mehr Früchte' featuring an illustration of a woman and text about winter health and fruit consumption.

Advertisement for Buick 1927 featuring a large illustration of the car and text: 'BUICK für 1927 110, ja sogar 125 Kilometer in der Stunde...'.

Advertisement for 'Miet-Auto' and 'Elektr. Lichtanlagen' with contact information for Richard Lübeck.

Advertisement for 'alle Sorten Obst- u. Südfrüchte' by Wilhelm Pfeiffer, including a list of fruits and prices.

Advertisement for 'Rechtsberatung' by W. Hoss, listing legal services and contact details.

Advertisement for 'Miet-Auto' and 'Elektr. Lichtanlagen' with contact information for Richard Lübeck.

Advertisement for 'Wie sagen Sie es Ihren Kunden?' by Wilhelm Pfeiffer, discussing business communication.

Advertisement for 'Rundfunk-Programm des Festiger Genoss.' listing radio broadcast schedules.

Advertisement for 'Miet-Auto' and 'Elektr. Lichtanlagen' with contact information for Richard Lübeck.

Advertisement for 'Schreibmaschinen-Arbeiten' by Wilhelm Pfeiffer, listing services for typewriters.

Advertisement for 'Miet-Auto' and 'Elektr. Lichtanlagen' with contact information for Richard Lübeck.

Advertisement for 'Miet-Auto' and 'Elektr. Lichtanlagen' with contact information for Richard Lübeck.

Willa Thiemicke und Frau
Hilda geb. Haspelber
Halle a. S., den 8. Oktober 1927
a. St. Morseburgerstr. 63 II.

A. Wegner und Frau
Lily geb. Nagelmeister.
Halle a. S., den 10. Oktober 1927
Halle-Saale, 1. Oktober 1927

Klärchen Nagel
Willi Behrends
größen als Verlobte.
Morseburg Halberstadt
Halle-Saale, 1. Oktober 1927

Ida Fest
geb. Gullmar
vorsehnd in der Nacht vom Sonntag zum
Montag nachmittag um 11 Uhr nach
Heimkehr ertrug einen Schlaganfall,
an dem sie am 3. Oktober 1927 im Alter
von 55 Jahren. Sie war eine gekannte
Frau, die ihre Angehörigen mit
ihrem Wohlstand sorgfältig pflegte.
In tiefstem Schmerz:
Fritz Fest sen.
Fritz Fest jun. und Frau Lotte
geb. Nitzsche
Kurt Fest und Frau Marti
geb. Bredow
Walter Fest
Erich Fest
Leif Fest
und Enkelkinder.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, nachm.
3 Uhr in der Kapelle des Grandentruffhofes
statt. — Von Beerdigungsbitten
wird abgesehen.

Heute morgen entschlief nach
geduldig ertragenem Leiden unser
lieber Sohn
Reinold, Gysbertus, Johan, Jacob
im Alter von beinahe 7 Jahren.
In tiefer Trauer
J. B. Reinders geb. Fleers
R. Reinders.
Die Beerdigung findet in Treysa b. Kasaul
statt.

Nach kurzem Krankenlager
verstarb am 3. d. Mts. unser innigst-
geliebter Sohn
Traudchen
im Alter von 3 Jahren.
In tiefer Trauer
Otto Müller u. Frau
Vertried geb. Nöcker
Die Beerdigung findet Donnerstag
den 5. d. Mts. um 10 Uhr nachm. im
Hof des Friedhofes statt. —

Für die herrliche und liebe-
volle Anteilnahme beim Hin-
scheiden unserer innigstgeliebten
Tochter
Anni Scholz
sagen wir allen unseren herz-
lichsten Dank
Die trauernden Hinterbliebenen
Dachritz, den 3. Okt. 1927.

Für die beim Hinscheiden
gewiesenen lieben und warmen
Mannes, des Mannes
Hudolf Zimmermann
erweisen wir Ihnen ganz
lebhaft dankend den Herrn Inspektor des Hospi-
tals, für die gute Kranken-
pflege während der Krankheit
sowie dem Herrn Oberarzt
Kaiser für die unermüdete Tröste-
rinnen am Grab, die hilfs-
reichen Besuche und den in-
sammlichen, mosen herablassenden Dank
In tiefstem Schmerz
verw. Rosalie Zimmermann
geb. Schmidt.

Für erwiesene Aufmerk-
samkeiten anlässlich unserer
Beerdigung herzlich
Herbei Natho u. Frau
Gertrud geb. Hiller
Halle, Schwetsohlerstr. 10

Wir danken hierdurch herzlich
für die uns erwiesenen Aufmerk-
samkeiten zu unserer Verlobung
Margarete Koch
Paul Hündorf
Zöberitz.

Heute mittags um 1 Uhr hat mein lieber guter Mann, unser
treuer Schwager, Onkel und Vetter, der
Universitätsbibliothekar a. D.
Dr. phil. Gustav Conrad
seinem schweren Erdenweg vollendet.
Er wurde 57 Jahre alt.

Marie Conrad geb. Meyer
und Angehörige
Halle (8.), den 8. Oktober 1927.
Fialerstr. 5, I.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den 6. Oktober um 2 Uhr
auf dem Nordfriedhof statt.
Friedrichsplatz gegenüber Kranzengasse und Hallische Beerdigungs-
Anstalt „Friedhof“ (H. Gerike), Fischerstrasse 11 erbeten.

Gutgehendes mittleres
Restaurant
zu pachten gesucht.
Offerten mit Angabe des Tages-Umsatzes und
des Pachtpreises an H. E. 566 an Rudolf Mosse,
Halle a. S., zu erbeten.

Für die uns anlässlich unserer
goldenen Hochzeit
erwiesenen Ehrungen sagen wir
allen von nah und fern besten
Dank. Besonderen Dank Herrn
Pastor Brüggemann, Osmünde.

Ernst Oehse u. Frau
Wilhelmine geb. Ehrenberg.
Benddorf b. Gröbers, d. 2. 10. 27.

Möbl. Zimmer jeder Art
mit St. u. schmalen Wege d. M. 2000
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.

100 qm
Werkstatt
mit St. u. schmalen Wege d. M. 2000
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.

2 möbl. Zimm.
mit St. u. schmalen Wege d. M. 2000
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.

2 möbl. Zimm.
mit St. u. schmalen Wege d. M. 2000
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.

2 möbl. Zimm.
mit St. u. schmalen Wege d. M. 2000
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.

2 möbl. Zimm.
mit St. u. schmalen Wege d. M. 2000
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.

2 möbl. Zimm.
mit St. u. schmalen Wege d. M. 2000
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.

2 möbl. Zimm.
mit St. u. schmalen Wege d. M. 2000
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.

2 möbl. Zimm.
mit St. u. schmalen Wege d. M. 2000
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.

2 möbl. Zimm.
mit St. u. schmalen Wege d. M. 2000
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.

2 möbl. Zimm.
mit St. u. schmalen Wege d. M. 2000
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.
Schöne, möbl. Zimmer, Schloßstr. 24, I.

Dr. med. Bilski
Arzt und Geburtshelfer
Sprechst. 19-10 Uhr und 14-5 Uhr

Kartoffeln
Karl Lorbeer, Kartoffelgroßhdlg.
Thomaststr. 4. Sprechst. 21012

Olto Ladeke, Halle a. S.
Baum- u. Bretzel
Große Sendung

**Puppen-
Wagen**
Billigste Preis Teilzahlung
Wolfstraße Nr. 11

Unsere ärgsten Feinde
Schlichte Haus.

Laden
für jedes Geschäft
Kapitalien

Kalkwerk
5-6000 m.
Bauwerk

Pension.
Süde

65000 Mark
Stiller oder lässiger
Teilhaber

Alte Markt 18
Walter Kamann, Friseur für Damen u. Herren

Anzahlung Mk. 10.—
la. Wring-
la. Sprech-
la. Maschinen
la. Apparate und
la. Platten

Blankenstein
obere Leipzigerstraße 71

Oberhemden
Perkal. 5.90
Popelin 7.50
Tricolin 9.75

J. Rautenberg
Grosse Ulrichstrasse Nr. 32
Anfang Oktober N. u. a. willigung des Zerst.-Geschäfts am
Rathhaus, Leipzigerstrasse

Facharzt
3-4 Praxisräume
Angebot unter H. D. 524 an Rudolf Mosse.

Geschäftseröffnung.
Ankerstr. 5 (Ecke Anker- und Pflzerstr.)

Obst und Gemüse
Ernst Zilling steinweg 2

Geschäftseröffnung.
Johannes-Drogerie, Emil Schulze.

Pelzwaren
Pelzbesitzer
Gr. Steinstraße 13

Monogramme
Herrn

Verloren
Geldbeutel

Spätere Heirat
Böser

Zwangsversteigerung.
Max Faust, Steg 10 pt.

Zwangsversteigerung.
neue Herrenfahräder

Zwangsversteigerung.
Zwangsversteigerung

Versteigerung
Blankenstein

Die dunkle Nacht.

Roman von
Karl Kraus.

Copyright by Bergstedt-Verlag Breslau 1927.
(Nachdruck verboten.)

Die Höhe war erreicht. Eine Wolke leuchtete tiefen
 nach den Wänden der beiden nachgeführten
 Braunen empor; in einem ihrem Futterkasten ent-
 sprechenden Zick lagen sie den behaglich schlafenden
 aufschwimmenden die gerade, zu beiden Seiten von
 Käufern eingeleitet Dorfstraße entlang.

„Den Jägerstiefel werden wir mit auf die Rechnung
 legen“, sagte der Jüngere der beiden Herren, die im
 Sägen lächeln, aber fahrig bestanden noch in so über-
 treiblichen Prunkstücken! Mit einem Satz hätten wir es in
 zwanzig Minuten geschafft.“

„In Dersog gibt es keine Autos“, erwiderte der
 Ältere, „hätte ich nicht in meinen Wägen, und würde
 ich nicht die Dörfer um seine Feinde, zum vorwärts
 ziehen. Ich fühle, der Wagen prädestiniert die be-
 zogenen Herren, aber ich fühle mich noch in so über-
 treiblichen Prunkstücken! Mit einem Satz hätten wir es in
 zwanzig Minuten geschafft.“

„In Dersog gibt es keine Autos“, erwiderte der
 Ältere, „hätte ich nicht in meinen Wägen, und würde
 ich nicht die Dörfer um seine Feinde, zum vorwärts
 ziehen. Ich fühle, der Wagen prädestiniert die be-
 zogenen Herren, aber ich fühle mich noch in so über-
 treiblichen Prunkstücken! Mit einem Satz hätten wir es in
 zwanzig Minuten geschafft.“

„Ihren freien Sonntagnachmittag offen“, sagte er und
 richtete sich nach dem Saal.
 „Mit Sie in das mit patriarchalischer Einfachheit aus-
 gestattete Zimmer traten, begrüßte sie am gebened-
 neten Kaffeetisch die Dame des Hauses. Auch über ihr gültiges
 Gesicht, das unter dem Licht gezeichnete weisse Haar
 bei allem Ernst gerade so ruhig und fassend schimmer-
 te wie das ihres Bräutigams, breite sich Sonntagsglän-
 zen.“

„Sitz haben diesen frühen Nachmittag gewählt“, sagte
 der Ältere der beiden Gäste, „weil wir nur bei der Ruhe
 haben, die zu einer Besprechung, wie wir sie heute vor-
 haben, notwendig ist. In unserem Anwesen wäre sie
 unmöglich gewesen. Deshalb möchte ich den Vor-
 schlag, das wir zu Ihnen heranzukommen, und brachte
 mich mit dem Herrn zusammen, um die Sache gemeinschaft-
 lich und gewohntlich zu besprechen.“

Der Ältere stimmte mit einem Kopfnicken zu, das
 eine Verbindlichkeit andeutete, für die seine Furcht
 das Wort nicht zu Gebote kam. Seine Gattin gab
 den Kaffee in die auserwählten, goldgeränderten
 Tassen und reichte den riefen, höchstlich anmutenden
 Kapstücken.

„Sie wünschten noch einen Herrn hinzuzuziehen“,
 nahm der Jüngere das Wort.
 „Jawohl, den Freund meines verstorbenen Sohnes,
 Doktor Landwehr, der sich seit einem Jahre in Breiten-
 berg als Arzt niedergelassen hat, und den Sie ja wohl
 kennen werden.“

„Sie möchten gerne ich ihn, er wohnt nur einige
 Häuser entfernt von uns, und mein Sohn trifft ihn im
 Park.“

„Nur selten“, erwiderte der junge Rechtsanwalt,
 „eine solch gebaute, harte Erscheinung, mit guten
 Tugenden und leicht liegender Sprache.“

„Derr Doktor Landwehr hält sich sehr zurück und liest ein für seine
 Augenart zu einflussreicher Leben.“

„Er ist ein Idealist“, sagte der Gutsherr, „aber ein
 Mensch, auf den man sich unbedingt verlassen kann.
 Und das ist heute die Hauptsache... für mich wenig-
 stens.“

„Sie haben ihn zum Testamentvollstrecker aus-
 erwählt?“

„Es war meine Absicht.“

„Aber er ist noch nicht hier?“

„Einen Augenblick später der Gutsherr. „Derr Doktor
 Landwehr ist zwar hier“, erwiderte er dann, „aber
 er ist durch seine ärztliche Tätigkeit verhindert, unsere
 Verhandlung beizuwohnen.“

„Sie haben eine Frankheit im Saule?“

Wieder sagte der Gutsherr. „Im Saule, kann ich
 wohl kaum sagen, da meine Angehörigen gesund sind.
 Es handelt sich um einen etwas eigenartigen Fall, der
 uns sehr unter Wollen in Mitleidenschaft gezogen hat.“

„Eine weitere Auseinandersetzung ist ihm schwer
 zu fallen. Er hatte für seine Verbindlichkeit schon reich-
 lich Geld geopfert. Aber die Kurmstärker der
 beiden Gäste war erregt. Sie wollten mehr wissen.“

„Die Herren haben doch wohl von dem Inhalt ge-
 hört, das ich gestern Mittag hier in unserem Saule ge-
 tragen hat?“

„Ihre Frau Wägen haben Namen ab-
 gegeben?“

„Nur eine erkrankt. Die andere wurde getötet. Es
 waren Mutter und Tochter.“

„Aber wie kam, das Sie hierbei in Mitleidenschaft
 gezogen wurden?“

„Man brachte uns das arme Ding leblos und völlig
 erkrankt ins Haus. Doktor Landwehr, der gerade bei
 uns war, stellte Wiederbelebungsversuche an. Die
 kleinen lange Zeit erfolglos. Schließlich gelang es
 seiner unermüdlichen Arbeit, die ich nicht zu über-
 die sie aufgegeben hatten, ins Leben zurückzuführen. Aber
 sie ist natürlich noch sehr schwach und bedarf der größ-
 ten Schonung. Sie liegt drüben in unserem Schlaf-
 zimmer, und Doktor Landwehr ist bei ihr.“

„Sie kennen sie nicht?“

„Wir lebten hier ganz abseits des Betriebes und ken-
 nen wenige Leute aus der Stadt. Aber die Nach-
 forschungen sind im Gange.“

„Ein Wachen an der Tür unterbrach das Gespräch,
 und auf das herein des Gutsherrn trat Frau Jäger, die
 alte, aber noch tüchtige und zu allen Dingen verwen-
 dungsreiche Inspektorin, in das Zimmer.“

„Ich habe mit den Nachmittagspaziergang in die
 Stadt gemacht. Hätt ich gewußt, daß wir sich weiter
 bekommen würden, hätt ich ihn mir gegönnt. Aber der
 Herr hat mich auch gern wissen wollen.“

„Haben Sie etwas erfahren?“

„Jawohl. Es handelt sich wirklich um die Geliebte.“

„Was? Um die Geliebte?“ unterbrachen die beiden
 Rechtsanwältinnen wie aus einem Munde. Und erklärten
 sehr zur jüngeren fort: „Wir führten ihre Sache. Sie
 war eine feine und vernünftige Frau und lebte mit
 ihrem viel älteren Mann in glücklicher Ehe. Wie Sie
 höchst eine so unermüdliche Tätigkeit zu einem
 Schauspieler lasse, das sie ihrem Gatten hat, sie freizug-
 aben. Als dieser sah, daß sie nicht anders über-
 blieb, tat er es. Sie heiratete noch glücklicher Ausen-
 anderlegung den anderen, gab ihm auch ein Kind.
 Dann muß wohl die Sehnsucht nach der zurückge-
 kommen, insipidien erkrankten Tochter übermächtig in ihr
 geworden sein. So erkrankte sie eines Tages bei ihrem
 früheren Mann, der insipidien unglücklicher Depul-
 tionen halber ins Ausland gegangen war.“

„Eine Pause trat in das Gespräch.“

„Nimm bei Husten, Sehkraft
 Verschleimung
 Gaby's echte Gubener Mineral- Pastillen“

Was tun Sie für Ihre Augen?

Gegen die Kälte schützen Sie sich durch wärmere Kleidung... Ihren durch anstrengende Berufsarbeit erschöpften Nerven können Sie eine Ferienreise.

NEURON Ultrassin Brillengläser

Sie werden wahrscheinlich zugeben müssen, nicht nur was für ein so kostbares Gut, sondern Sie, daß Ihre Augen durch die spezifischen Schichten intensiver ultravioletten Strahlung der Sonne gefährdet werden können. Benutzen Sie die Gelegenheit der notwendig gewordenen Anschaffung neuer Brillengläser, um auch diese gefährlichen Strahlen abzuwehren.

Ultrassin-Gläser sind konstant an der Marke

Nitsche & Günther | Emil Busch A.-G.
 Optische Werke A.-O. | Optische Industrie A.-G.

Konfidenzgeschäft

Wagen Fabrikation zu kaufen ge-
 wohntlich 1200,- bis 1500,-
 mit 200,- bis 300,-
 mit 200,- bis 300,-

**Schreib-
 maschinen**

Alleinverkauf
 2. Zimmer
 3. Zimmer
 4. Zimmer
 5. Zimmer
 6. Zimmer
 7. Zimmer
 8. Zimmer
 9. Zimmer
 10. Zimmer

**Kolonialwaren-
 Geschäft**

V. rühde
 Vertriebsstelle

Für 12 Mark 50

Wochenrate und 10% Anzahlung
 kaufen Sie von den besten
 das billigste

ein Perzina-Piano

Auf die Kassenzahl noch 10%
 Rabatt in der ersten Hälfte
 des Monats

nur Mittelstraße 910
 b 1

Piano - Lüders.

**Electrola
 Ultraphon**

u. andere Sprechmaschinen.
 Das Beste, was der Markt
 bietet, in größter Auswahl.
 Kleine Preise - Geringe
 Raten. Best. assortiertes
Platten-Lager
 sämtlicher Qualitätsmarken

Piano-Ritter
 Leipzigerstraße 73.

**So einfach macht
 SUMA das Waschen**

Bei Suma gibt es keine un-
 ständlichen Waschvorschriften,
 von deren Beachtung der
 Erfolg abhängt. Suma wird
 Sie immer befriedigen, wie
 immer Sie es verwenden. Für
 die große Wäsche empfehlen
 wir folgenden einfachen Vor-
 gang: Weichen Sie ein wie Sie
 es gewöhnt sind, vielleicht
 mit etwas Suma, so daß der
 Schmutz etwas gelockert
 wird.

Zum Kochen verwenden
 Sie nur Suma, und zwar löse
 man 1 Paket in 40 Liter warmem
 Wasser - so ungeheim
 ergiebiger ist nur Suma. Kochen
 Sie eine Viertelstunde und
 spülen Sie nachher gründlich,
 erst gut warm, dann kalt bis
 das Wasser klar ist.

So erhalten Sie eine blüten-
 weiße und vor allem voll-
 kommen geschonte Wäsche.

Einweichen
Kochen
Spülen

Wohnhaus und Fabrikgebäude

mit angeschlossenem Grundstück im Rahmen von
 2100 qm für industrielle und andere
 Zwecke. Interessenten werden ersucht,
 sich zu melden, bevor es zu spät ist.
 Interessenten werden ersucht, sich zu
 melden, bevor es zu spät ist.

Großer baden.
 Baden, Baden, Baden
 in der schönsten Lage
 in der schönsten Lage

**Ein Grundstück
 zu verkaufen.**
 Ein Grundstück zu verkaufen
 in der schönsten Lage
 in der schönsten Lage

Großer Garten
 Großer Garten
 in der schönsten Lage
 in der schönsten Lage

**Ein ca. 2 Mr.
 großer Garten**
 Ein ca. 2 Mr. großer Garten
 in der schönsten Lage
 in der schönsten Lage

Möbel

in allen Preislagen,
 neu und alt,
 Günstige Zahlungs-
 bedingungen.

Schönbrodt
 Steinweg 17.

Standupren
 mit praktischem
 Gebrauch
 mit Garantie

G. Schindler
 Kleine Ulrichstr. 35

Billige Möbel
 Billige Möbel
 in allen Preislagen
 in allen Preislagen

Personenauto
 Personenauto
 in allen Preislagen
 in allen Preislagen

Maß

fertige Maßen
 für 29 Mk.
 inkl. halbes Jahr
 moderner
 Maßen nach
 Maß

Leichter
 Leipziger Str. 69

**Flügel
 Pianos**

größte Auswahl,
 feinste Zähl-
 bedingungen,
 alle Preise

Doßl
 Doßl
 in allen Preislagen
 in allen Preislagen

**Chaiselongues,
 Plüschsalas**

in allen Preislagen,
 feinste Zähl-
 bedingungen,
 alle Preise

**Kolonialwaren-
 Geschäft**

Kolonialwaren-
 Geschäft
 in allen Preislagen
 in allen Preislagen

Schlafzimmer

einige 200,- bis 300,-
 einige 200,- bis 300,-

Max Jungblut
 Albrechtstr. 37

Geheimeschlafzimmer

einige 200,- bis 300,-
 einige 200,- bis 300,-

Geheimeschlafzimmer

einige 200,- bis 300,-
 einige 200,- bis 300,-

**Wascht weisser
 und schonender!**

Sa120

Auf Teilzahlung
 schon von 2,- an

**Gebräuchter 3'1 t
 Horch-Lastkraftwagen**

n.s.u. 4 PS.
 n.s.u. 4 PS.
 n.s.u. 4 PS.

bis 4 Uhr nachmittags; bleiben unsere Geschäftsräume feiertagshalber

Donnerstag, den 6. Oktober

Brummer & Benjamin

Halle an der Saale / Große Ulrichstraße 22-24

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192710047/fragment/page=0011

Rund um den Sport.

Die Vorrunde um den R. M. S. S. - Pokal.

96 spielt in Halle, Sporthaus muß nach Weisfeld.

Der Pokal der Vorrunde um den R. M. S. S. - Pokal, den die Franzosen konnten nicht nur den Amerikanern, sondern auch den Deutschen abnehmen, den sie seit sieben Jahren in festem Besitze hatten, fiel endlich in die Hände der Amerikaner. Seit dem Jahre 1908 hat sich der Pokal in den Händen der Amerikaner befunden. In diesem Jahre wurde er von den Amerikanern an die Deutschen übergeben. Die Amerikaner haben sich durch ihre Siege in den letzten Jahren den Pokal verdient. In diesem Jahre haben sie sich durch ihre Siege in den letzten Jahren den Pokal verdient. In diesem Jahre haben sie sich durch ihre Siege in den letzten Jahren den Pokal verdient.

Rund um den Sport.

Großes Tennis-Triumph. — Gestagener auf deutschen Bahnen. — Tiden des runden Leders. — Wenn man in Krupp ringt...

Der Abbruch der Tennis-Saison hat Europa den großen Triumph seit vielen Jahren gebracht, denn die Franzosen konnten nicht nur den Amerikanern, sondern auch den Deutschen abnehmen, den sie seit sieben Jahren in festem Besitze hatten, fiel endlich in die Hände der Amerikaner. Seit dem Jahre 1908 hat sich der Pokal in den Händen der Amerikaner befunden. In diesem Jahre wurde er von den Amerikanern an die Deutschen übergeben. Die Amerikaner haben sich durch ihre Siege in den letzten Jahren den Pokal verdient. In diesem Jahre haben sie sich durch ihre Siege in den letzten Jahren den Pokal verdient.

Der Reichspräsident fährt durch das Spalier der Kinder im Stadion.

Zehntausende Kinder, die im Stadion des Reichspräsidenten, das an dem heutigen Vormittag in Weisfeld stattfand, begrüßten den Reichspräsidenten, als er durch das Spalier der Kinder fuhr. Die Kinder hatten sich in großer Zahl versammelt, um den Reichspräsidenten zu begrüßen. Der Reichspräsident fuhr durch das Spalier der Kinder, was eine große Freude für alle Beteiligten war.

Hindenburgfeier im R. T. B.

Das Jubiläum im Kaufmännischen Turnverein. Das Jubiläum im Kaufmännischen Turnverein wurde am Sonntag den 2. Oktober im R. T. B. gefeiert. Die Feier wurde von den Mitgliedern des Vereins in großer Zahl besucht. Die Feier wurde von den Mitgliedern des Vereins in großer Zahl besucht.

Die drei ersten Sieger waren: 1. Michael Biele, 2. Richard Weisfeld, 3. Carl Wöhlke. Die drei ersten Sieger waren: 1. Michael Biele, 2. Richard Weisfeld, 3. Carl Wöhlke. Die drei ersten Sieger waren: 1. Michael Biele, 2. Richard Weisfeld, 3. Carl Wöhlke.

Die Punkttagd im Saalegaul.

Die Punkttagd im Saalegaul. Die Punkttagd im Saalegaul wurde am Sonntag den 2. Oktober im Saalegaul gefeiert. Die Feier wurde von den Mitgliedern des Vereins in großer Zahl besucht. Die Feier wurde von den Mitgliedern des Vereins in großer Zahl besucht.

Der Vorkampf wartete mit dem großen Ereignis.

Der Vorkampf wartete mit dem großen Ereignis. Der Vorkampf wartete mit dem großen Ereignis. Der Vorkampf wartete mit dem großen Ereignis. Der Vorkampf wartete mit dem großen Ereignis. Der Vorkampf wartete mit dem großen Ereignis.

Die Hindenburg-Kampfbälle der Turner.

Die Hindenburg-Kampfbälle der Turner. Die Hindenburg-Kampfbälle der Turner wurden am Sonntag den 2. Oktober im R. T. B. gefeiert. Die Feier wurde von den Mitgliedern des Vereins in großer Zahl besucht. Die Feier wurde von den Mitgliedern des Vereins in großer Zahl besucht.

Das erste Hindenburgfest.

Das erste Hindenburgfest. Das erste Hindenburgfest wurde am Sonntag den 2. Oktober im R. T. B. gefeiert. Die Feier wurde von den Mitgliedern des Vereins in großer Zahl besucht. Die Feier wurde von den Mitgliedern des Vereins in großer Zahl besucht.

Das erste Hindenburgfest.

Das erste Hindenburgfest. Das erste Hindenburgfest wurde am Sonntag den 2. Oktober im R. T. B. gefeiert. Die Feier wurde von den Mitgliedern des Vereins in großer Zahl besucht. Die Feier wurde von den Mitgliedern des Vereins in großer Zahl besucht.

Das erste Hindenburgfest.

Das erste Hindenburgfest. Das erste Hindenburgfest wurde am Sonntag den 2. Oktober im R. T. B. gefeiert. Die Feier wurde von den Mitgliedern des Vereins in großer Zahl besucht. Die Feier wurde von den Mitgliedern des Vereins in großer Zahl besucht.

Das erste Hindenburgfest. Das erste Hindenburgfest wurde am Sonntag den 2. Oktober im R. T. B. gefeiert. Die Feier wurde von den Mitgliedern des Vereins in großer Zahl besucht. Die Feier wurde von den Mitgliedern des Vereins in großer Zahl besucht.

